

Gemeinsam zum Erfolg

Autor(en): **Schneider, Peter**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **ASMZ : Sicherheit Schweiz : Allgemeine schweizerische
Militärzeitschrift**

Band (Jahr): **181 (2015)**

Heft 12

PDF erstellt am: **20.09.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-583277>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Gemeinsam zum Erfolg

Der 12. Jahresrapport der Territorialregion 1 (Ter Reg 1) fand am 9. Oktober in Romont (FR) statt. Divisionär Roland Favre, Kdt Ter Reg 1, konnte die rund 400 eingeteilten Offiziere und höheren Unteroffiziere seines Grossen Verbandes sowie mehr als 100 geladene Gäste aus Politik und Wirtschaft zum Rapport begrüessen.

Peter Schneider, Chefredaktor

Der jährliche Rapport dient dem Kommandanten dazu, sich an die versammelten Kader zu wenden, Rückschau zu halten und die Erwartungen für das kommende Jahr darzulegen. Divisionär Favre zog eine positive Bilanz der Dienstleistungen der vergangenen zwölf Monate. Für



Mario Gattiker, Staatssekretär für Migration, stellt die Lage im Bereich Flüchtlinge und Migrantinnen dar.

Stäbe und Truppenkörper standen die Ausbildungen und die Einsätze im Vordergrund.

Die Armee wird im nächsten Jahr ihre Präsenz im direkten Kontakt mit der Bevölkerung weiter ausbauen. Im ganzen Land werden die Grossen Verbände ihre Mittel und Möglichkeiten im Rahmen eines wichtigen zivilen Anlasses präsentieren. Die

Territorialregion 1 wird diesen Auftrag im Rahmen ihres Einsatzes zu Gunsten des Eidgenössischen Schwing- und Älplerfestes «Estavayer2016», welches vom 26. bis 28. August 2016 auf dem Militärflugplatz Payerne stattfinden wird, wahrnehmen.

Vier Referenten, eine Botschaft: Wir müssen bereit sein, die Herausforderungen im Bereich Sicherheit zu meistern

Zum Auftakt begrüessete Staatsrat Erwin Jutzet, Präsident der Freiburger Regierung, die Teilnehmenden. Er bedankte sich für die verschiedenen hervorragenden Leistungen zugunsten der Kantone in den vergangenen Jahren. Er hält fest, dass mit der WEA mehrere wichtige Einrichtungen im Kanton verbleiben, insbesondere die Kasernen Grandvillard und Drognens und das Logistikzentrum Grolley/Romont.

KKdt André Blattmann, Chef der Armee, erinnerte an die aktuellen Risiken und Bedrohungen, welche sich auf die westliche Gesellschaft und unser Land auswirken. Nicht nur nimmt die Sicherheit ab, wir haben wieder Krieg in Europa. Die Krim ist für die Ukraine verloren, im Osten der Türkei kämpft die Armee gegen den IS und gegen die eigenen Kurden. Die Schuldenkrise ist nicht gelöst, die Staaten drucken Geld; in der Vergangenheit hat dies zu Inflation und/oder Krieg geführt. Er wies auf die zwingende Notwendigkeit des Projektes Weiterentwicklung der Armee (WEA) hin, im Hinblick auf Verbesserung der Ausbildung, insbesondere der Kader, Mobilisierung der Armee oder von Teilen, flächendeckende Ausrüstung sowie eine verstärkte regionale Verankerung.

Divisionär Roland Favre, Kdt Ter Reg 1.



Aufmerksame Zuhörer im grossen Saal des «Bicube» in Romont.

Bilder: Martin Imhof und Markus Hett

Aus aktuellem Anlass sprach Mario Gattiker, Staatssekretär für Migration, zum Stand im Bereich der Migration und erinnerte daran, dass es keine nationale Lösung für eine derartige humanitäre Krise gibt. Die Herausforderungen können nur durch eine internationale Koordination gelöst werden, in welcher die Schweiz ihre Dienste zur Verfügung stellt.

Oberst Marc-Alain Stritt, Chef Einsatz der Schweizer Verteidigungsattachés (VA), ging auf die Aufgaben der VA ein: Aufgerufen, globale und interdisziplinäre Ansätze zu entwickeln, interessieren sie sich für politische, finanzielle, diplomatische und umweltbezogene Zusammenhänge in ihrem Sektor. Diese Zusammenhänge können entscheidend die Sicherheit eines Landes oder Kontinents beeinflussen. ■

Die Territorialregion 1 ist Teil des Heeres. Als geschätzte Anlaufstelle der Behörden und unterschiedlicher Sicherheitspartner deckt sie die gesamte Westschweiz und den Kanton Bern ab. Im Katastrophenfall oder auch im Bereich der Sicherheit führt die Territorialregion 1 im Rahmen der Subsidiarität Unterstützungseinsätze zugunsten der zivilen Behörden.